

Aktuelle Nachrichten

Alle	Biennalen	Preise	Personalien	Aktionen & Projekte	Preview	Hochschulen	Museen & Institutionen	Ausschreibungen
Messen & Märkte	In eigener Sache	Galerien & Auktionshäuser	Kulturpolitik	Anzeige	Publikationen			

GALERIEN & AUKTIONSHÄUSER

Priska Pasquer: C_ROOM 1



Ausstellungsansicht Galerie Priska Pasquer, Köln, „RESET II and Futurism“, bis 27. Jan. 2017

Im Jahr 2000 gründete Priska Pasquer ihre Galerie in Köln im Belgischen Viertel; unlängst erfolgte der Umzug in die ehemaligen Räume der Galerie Zwirner in die Albertusstr. 18. Das Programm konzentriert sich auf Kunst, „die aus gesellschaftlichen Umbrüchen heraus entsteht und diese reflektiert.“ Der Adressenwechsel bot der Galeristin auch die Möglichkeit, eine neue Ausstellungsreihe mit dem Titel „RESET“ zu starten, „die Arbeiten der digitalen Avantgarde in Bezug setzt zu Werken, die den revolutionären Zeitgeist der 1920/1930er-Jahre repräsentieren.“ Die FAZ nannte die erste Ausgabe eine „museale

IN EIGENER SACHE

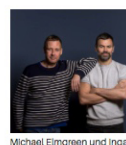
Ab 34,80 EUR

- Den aktuellen und zwei weitere Bände erhalten
- Zugang zum KUNSTFORUM Online-Archiv
- Die Ausgaben auch digital in der App lesen

[Mehr erfahren](#)

BIENNALEN

15. Istanbul Biennale



Michael Elmgreen und Ingar Dragset

Durchaus hinter sinnig angesichts der aktuellen politischen Situation ist das Motto, das die beiden Kuratoren Michael Elmgreen und Ingar Dragset für die nächste **Istanbul Biennale** (16. Sept. bis 12. Nov. 2017) gewählt haben: a good neighbour". So heißt es in der Ankündigung z.B.: "Is a good neighbour reading the same newspaper as you?" Wenn man den Nachbarn auch die oppositionelle Presse lesen lässt, könnte man die Frage durchaus mit "ja" beantworten. Die Istanbul Biennale ist eine der größten Kunstveranstaltungen in der Türkei (2015 nahmen 80 Künstler teil), und sie ist auch

Newsletter

Ihre E-Mail-Adresse

[Abschicken](#)

AKTUELLER BAND



KUNSTFORUM | Aktuelle Nachrichten Dezember 2016

Priska Pasquer: C_ROOM 1

Im Jahr 2000 gründete Priska Pasquer ihre Galerie in Köln im Belgischen Viertel; unlängst erfolgte der Umzug in die ehemaligen Räume der Galerie Zwirner in die Albertusstr. 18. Das Programm konzentriert sich auf Kunst, „die aus gesellschaftlichen Umbrüchen heraus entsteht und diese reflektiert.“ Der Adressenwechsel bot der Galeristin auch die Möglichkeit, eine neue Ausstellungsreihe mit dem Titel „RESET“ zu starten, „die Arbeiten der digitalen Avantgarde in Bezug setzt zu Werken, die den revolutionären Zeitgeist der 1920/1930er-Jahre repräsentieren.“ Die FAZ nannte die erste Ausgabe eine „museale Gruppenausstellung“; die Ausstellung „RESET II and Futurism“ wurde



Albertusstr. 18, 50667 Cologne
+49 221 952 6313
info@priskapasquer.de
www.priskapasquer.de

ausführlich von Ann-Kathrin Günzel in „Kunstforum international“ Bd. 243 (S. 306) besprochen. Die Künstler der Galerie diskutieren die Entwicklungen und Folgen der Digitalisierung „in Videos und Computeranimationen, wie in Fotografien, Gemälden, Skulpturen, Websites oder Installationen“. Ausgewählt werden ausschließlich Künstler, die bereits in Museen oder Kunstvereinen ausgestellt haben. Um ihre programmatische Auseinandersetzung mit den zentralen Themen des digitalen Zeitalters zu manifestieren“, hat die Galerie ihren Namen um den Zusatz C_ROOM 1 erweitert“. Das Konzept dazu entwickelte Priska Pasquer zusammen „mit dem Internetökonom Karl-Heinz Land und seiner Firma neuland... Basierend auf den drei Säulen 'Change', 'Curate' und 'Collect' umfasst das Konzept Vorträge und Workshops auch von Künstlern zu avantgardistischen Themen und gesellschaftsverändernden Fragestellungen unserer Zeit. Hinter diesem Engagement steht die Überzeugung, dass Künstler im Umgang mit den Herausforderungen des digitalen Zeitalters eine wegweisende Rolle spielen. Sie erfassen die Tragweite der radikalen Transformation, diskutieren deren Risiken und Perspektiven und begegnen ihr mit eigenen Strategien.

www.priskapasquer.de